

## Apolda

Donnerstag, 6. November 2008

Stadthaus, Raum 36  
Am Stadthaus 1  
99510 Apolda

- 10:00 Uhr Begrüßung**  
Rüdiger Eisenbrand, Bürgermeister Apolda  
Dr. Frank Neuschulz, Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Torsten Wilke, Bundesamt für Naturschutz
- 10:30 Uhr Wertvolle Magerrasen statt grauen Plattenbauten – die Scherbelhaufen in Apolda**  
Hubert Müller, Abteilung Straßen- und Ingenieurbau – Stadtökologie
- 11:15 Uhr Lernen und Spielen mitten in der Natur – der Schulhof der Artur-Becker-Grundschule in Prenzlau**  
Dr. Andreas Heinrich, Amt für Bauen, Stadt- und Ortsteilentwicklung
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:15 Uhr Lauterbachs Asmusbach-Tal – Wasserschutz, Erholung und Naturschutz gehen Hand in Hand**  
Dr. Dieter Janßen, Stadtbauamt
- 14:00 Uhr Das Schöneberger Südgelände in Berlin – Wildnis in der Großstadt**  
Rita Suhrhoff, GRÜN BERLIN Park und Garten GmbH
- 14:45 Uhr Pflege und Erhalt der Kopfweidenalleen in Weiden in der Oberpfalz**  
Martin Scheidler, Umweltamt Weiden  
Thomas Huber, Stadtgärtnerei Weiden
- 15:30 Uhr Diskussion**
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Grünflächen in der Stadt sind essentiell wichtig für die Lebensqualität der Menschen. Aber auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten nutzen die Stadt als Lebensraum.

In den Workshops werden gute Beispiele von Kommunen praxisnah vorgestellt, darunter auch einige „Projekte des Monats“ der Kampagne „Grün in der Stadt“.

Wenn Sie für „ökologisches Grün“ in Ihrer Kommune engagiert sind oder sich engagieren wollen, laden wir Sie herzlich zu unseren Workshops ein: Alle Akteure sind willkommen: kommunale Praktiker in Umweltämtern, Bauhöfen und Gartenämtern, Bürgermeister/-innen, Vertreter der Kommunalparlamente, engagierte Bürger und vor Ort tätige Naturschutzorganisationen.

Mehr Informationen zu „Grün in der Stadt“ und den bisher ausgezeichneten Projekten finden Sie unter [www.stadt-gruen.de](http://www.stadt-gruen.de).

Kooperationspartner:



Ansprechpartner für die Workshops:



Deutsche Umwelthilfe e.V.  
„Kommunaler Umweltschutz“

Robert Spreter

Uwe Friedel

Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell  
Tel.: 07732 9995-57 Fax: 07732 9995-77  
friedel@duh.de, [www.duh.de](http://www.duh.de)



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



# Einladung zu den WORKSHOPS



Ideen und Konzepte für  
ökologisches Grünflächenmanagement  
in Kommunen

in Münster am	15. Oktober 2008
in Tübingen am	16. Oktober 2008
in Offenbach am	23. Oktober 2008
in Apolda am	06. November 2008

[www.stadt-gruen.de](http://www.stadt-gruen.de)

## Münster

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Stadthaus 3, Rotunde  
Albersloherweg 33  
48155 Münster

- 10:00 Uhr Begrüßung**  
Heiner Bruns, Stadt Münster  
Robert Spreter, Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 10:30 Uhr Biotop mitten in der Stadt - Münsters Stadtpark Wienburg**  
Reimer Stoldt, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- 11:15 Uhr Die Naturschule Aggerbogen in Lohmar – Das „Grüne Klassenzimmer“ an der Agger als lebendiges, kreatives Beispiel für angewandte Naturpädagogik im städtischen Bereich**  
Almut Gebel-Höser, Diplom-Geografin, Umweltpädagogin
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:15 Uhr Frieden erleben, Natur entdecken – Waldfriedhof Lauheide in Münster**  
Heiner Bruns, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- 14:00 Uhr Naturnahes Grün um's Kreishaus in Gütersloh**  
Beate Balsliemke, Kreis Gütersloh, Öffentlichkeitsarbeit
- 14:45 Uhr Auendynamik und Hochwasserschutz – Naturnaher Umbau der Lippe im LIFE-Projekt LippeAue**  
Oliver Schmidt-Formann, Umweltamt Stadt Hamm
- 15:30 Uhr Diskussion**
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Tübingen

Donnerstag, 16. Oktober 2008

Rathaus am Markt, Großer Sitzungssaal  
Am Markt 1  
72070 Tübingen

- 9:30 Uhr Begrüßung**  
Boris Palmer, Oberbürgermeister Stadt Tübingen  
Robert Spreter, Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 10:15 Uhr Friedhöfe – Orte im Spannungsfeld von Bestattungskultur und Umweltzielen – Das EMAS-zertifizierte Friedhofswesen in Tübingen**  
Bernd Walter, Stadtbaubetriebe Friedhofswesen  
Helmut Bürger, Fachbereich Tiefbau
- 11:00 Uhr „Das grüne Wunder vom Hungerberg“ in Ludwigsburg – vom aufgelassenen Steinbruch zur naturnahen Grünanlage**  
Herr Bernd Wenger, Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Tiefbau und Grünflächen, Abteilung Grünflächen und Ökologie, Projektleiter  
Herr Thomas Treiber, Büro Schmid-Treiber und Partner
- 11:45 Uhr Mittagspause**
- 13:00 Uhr Naturnahes Gärtnern im Duft- und Heilkräutergarten in Bammental**  
Michael Rauch, Vorsitzender des Vereins Bammentaler Duft- und Heilkräutergarten e.V.
- 13:45 Uhr Renaturierung der Aich in der Innenstadt von Waldenbuch**  
Joachim Russ, Stadtbauamt  
Peter Geitz, Büro Geitz&Partner
- 14:30 Uhr Blühende Inseln in der Stadt – Wildpflanzen in Trossingen**  
Reiner Hils, Stadtbauamt Trossingen
- 15:15 Uhr Diskussion**
- 15:45 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Offenbach

Donnerstag, 23. Oktober 2008

Hessischer Tennis-Verband e.V.  
Auf der Rosenhöhe 68  
63069 Offenbach am Main

- 10:00 Uhr Begrüßung**  
Heike Hollerbach, Leiterin des Amtes für Umwelt, Energie und Mobilität der Stadt Offenbach  
Robert Spreter, Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 10:30 Uhr Die Wiederbelebung der Donau-Auen – Das Lohenprogramm der Stadt Ingolstadt**  
Hans Georg Wüst, Gartenoberamtsrat, Leiter des Gartenamtes
- 11:15 Uhr Der Schaugarten in Wachtberg – Naturnahes Vorbild für private Gärten**  
Hannelore Vogel, Umweltbeauftragte Gemeinde Wachtberg
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:00 Uhr Von der Ziegeleigrube zum Naturparadies am Stadtrand – der Ziegeleipark in Heilbronn**  
Andreas Simon, Grünflächenamt
- 13:45 Uhr Blühende Straßenränder auf Terrassensand in Bamberg**  
Hermann Bösche, Projektbetreuer
- 14:30 Uhr Zurück zur Natur – Der renaturierte Hainbach in Offenbach**  
Hartmut Luckner, Amt für Umwelt, Energie und Mobilität
- 15:00 Uhr Auszeichnung „Projekt des Monats Oktober“: Der renaturierte Hainbach in Offenbach – Pressetermin vor Ort**
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**